

Historische Beringer Wappen

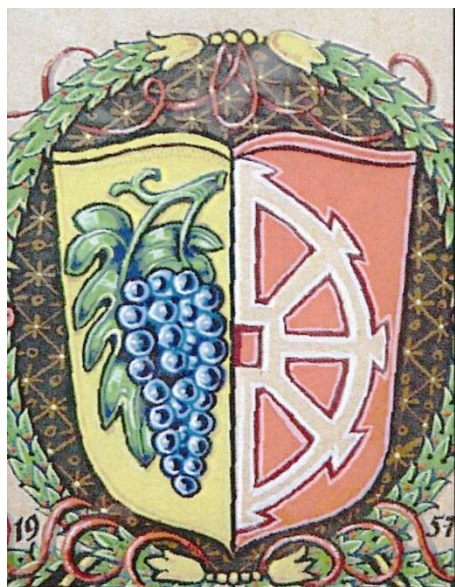


Sankt Georg zu Pferd als Drachentöter
Im 16. Jahrhundert zeigen sowohl die Standesscheibe von 1569 als auch Andreas Ryff in seinem «Circkell der Eidtgnoschaft» aus dem Jahr 1597 Sankt Georg zu Pferd als Drachentöter im Beringer Wappen.

Höchstwahrscheinlich bestand auch schon in vorromanischer Zeit (10. Jh. oder früher) eine Kirche zu «Peringin», die dem Heiligen Georg geweiht war (noch das Beringer Wappen von 1569 trägt sein Bild).
1061, Johann Jakob Rüeger aus Schaffhausen erwähnt diese Jahreszahl in seiner 1600-1606 geschriebenen Chronik.



Schwarzer, wachsender Bär auf gelbem Grund
Auf der nicht genauer datierbaren Rundscheibe im Museum Aarau figuriert für Beringen hingegen ein schwarzer, wachsender Bär auf gelbem Grund. Es handelt sich um ein typisch «redendes» Wappen, das den Namen der Gemeinde versinnbildlicht, welcher vom alemannischen Sippenoberhaupt Bero oder Pero, dem Bären, abgeleitet wurde.



Links ein halbes Mühlrad und rechts ein Rebblatt mit Traube
Ein drittes Wappen erscheint erstmals 1804 auf einem ovalen Siegel der Gemeinde. Das Siegelbild zeigt links ein halbes Mühlrad und rechts ein Rebblatt mit Traube. Das Wappen berücksichtigt einerseits die im alten Beringen seit dem 16. Jahrhundert bestehenden Mühlen und den im 17. und 18. Jahrhundert blühenden Weinbau.